

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse: „Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Genusspreiskarte Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 116.

Dienstag, 21. Mai 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebogens bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Kleinanzeigen 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Reklampreis 12 Pfg.) Zeitdauer und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Gähnel in Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs soll am Vorabend des 25. Mai, also **Freitag, den 24. Mai 1912, nachmittags 6 Uhr,**

in den Räumen der „Elbterrasse“ hier ein

## Festmahl

abgehalten werden.

Alle vaterländisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirks Riesa werden zur Teilnahme an dieser Feier mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Beteiligung bis 22. Mai mittags in die in der Rathshauptkanzlei und der „Elbterrasse“ ausliegenden Listen einzutragen.

Der Preis eines Gedeckes (einschließlich Musik) wird auf 3 M. 50 Pfg. festgesetzt. Riesa, am 14. Mai 1912.

Heldner, Oberjustizrat.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

**Mittwoch, den 22. d. Mts., von vorm. 10 Uhr an** kommen im Rathaus 2 Kleiderkränze, Tische, Stühle, Federbetten, Bettstellen, allerhand Haus- und Küchengeräte, Frauenkleidungsstücke, Wand- und Taschenuhren, 1 goldenes Armband und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.

Riesa, den 20. Mai 1912.

Der Vollstreckungsbeamte des Rates der Stadt Riesa.

### Handelschule Riesa.

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich August III. am **Freitag, den 24. Mai 1912, vorm. 1/2 8 Uhr,** im Festsaal der Handelschule werden die geehrten Behörden, die Mitglieder des Vereins „Handelschule“, Eltern und Lehrherren der Schüler und Schülerinnen, sowie alle Freunde der Schule hierdurch ergebenst eingeladen.

Riesa, den 21. Mai 1912.

Das Lehrerkollegium der Handelschule. Dehme, Direktor.

### Freibank Schänitz.

**Mittwoch, den 22. Mai, mittags von 1—3 Uhr, Schweinefleischverkauf.** Pfund 50 Pfg.

Der Gemeindevorstand.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch und Wurstwaren für die Garnison Riesa und Tr. P. Reithain auf das 2. Halbjahr 1912 soll am **Dienstag, den 28. Mai, vorm. 10 Uhr,** im Geschäftszimmer des Prostantamts Riesa, woselbst auch die Bedingungen zur Einsichtnahme ausliegen, öffentlich verbunden werden. Angebote sind bis zum Beginn des Termins verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung für die Garnison Riesa und Tr. P. Reithain“ an die obengenannte Stelle einzusenden. **Intendantur XIX. (2. R. S.) Armeekorps.**

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird

1. der Kommunikationsweg von Bahnhof Prausitz nach Scherrau nördlich der alten Poststraße,
  2. der Kommunikationsweg von Böhlen nach Bahnhof Prausitz südlich der Weggabelung Böhlen—Rehlthener und Böhlen—Bahnhof Prausitz und nördlich des diese Straße kreuzenden Weges von Rehlthener nach Dorf Prausitz wegen Aufbringen von Massenschutt
- zu 1. vom 23. bis mit 28. Mai dieses Jahres  
zu 2. vom 24. bis mit 30. Mai dieses Jahres
- für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen zu 1. vom Bahnhof Prausitz über Rehlthener und auf die alte Poststraße, zu 2. über Prausitz oder Rehlthener verwiesen.
- Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 306<sup>a</sup> des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.
- Jahnitzhausen, am 20. Mai 1912. Der Ortsvorsteher.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 21. Mai 1912.

\* Der Vorsteher des hiesigen Zweig-Postamts 2, Lehmann, ist zum Ober-Postsekretär befördert worden.

\* Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden hat dem Lehrer Herrn Friedrich Eduard Böhme in Anerkennung seiner langjährigen, treuen und ersprießlichen Wirksamkeit im Verufe den Titel „Oberlehrer“ verliehen.

\* Fernsprechanschlüsse erhielten:

- Nr. 129, Carolaschule,
- Nr. 97, Crasselt & Bistorius, Dresden, Expedition, Däuge- und Kraftfuttermittelhandlung, Gröbba,
- Nr. 408, Große, Rog., Kohlen-, Zirkel- und Koksgröbba-Handlung, Gröbba,
- Nr. 413, Herkner, A., Inhaber Johannes Kühnert, Uhren-, Gold- und Silberwaren, Wettinerstraße 6,
- Nr. 402, Kniffe, Franz, Gutsherr, Gröbba,
- Nr. 419, Mattusch, Albin, Bäcker, Hauptstraße 67,
- Nr. 410, Rapp, Feuerwerks-Hauptmann, Felebrich-Auguststraße 32,
- Nr. 412, Schmidt, Robert und Curt, Ofen- und Eisenhandlung, Feldstraße 17,
- Nr. 415, Thomas, Oswald, Glaserei mit elektr. Betrieb, Meißner Straße 17,
- Nr. 411, Verkaufsstelle des Consum-Vereins für Riesa und Umgegend, A. O. m. S. S., in Gröbba.

\* Zur Feier von Königs Geburtstag soll am 24. Mai, nachmittags 6 Uhr, in der „Elbterrasse“ ein Festmahl abgehalten werden, zu welchem Herr Oberjustizrat Heldner und Herr Bürgermeister Dr. Scheider im amtlichen Teile vorliegender Nummer Einladung ergeben lassen.

\* Hier und in den Orten der Umgegend hat ein aus Stolberg stammender Mann namens Max Arthur Schäfer zahlreiche Familien aufgesucht und hierbei ein Papier vorgezeigt, auf das er geschrieben hatte: „Ich bin taubstumm.“ Außerdem befanden sich auf dem Papier Gegenstände beschriftet, die gekauft werden sollten. Die Gendarmerte und Polizei haben festgestellt, daß der Mann

nicht taubstumm ist und auch einen Wandergewerbeschein nicht besitzt. Da er seine Schwindeleien in hiesiger Gegend fortsetzen dürfte, sei vor ihm gewarnt. Es dürfte vorgekommen sein, daß Familien, die dem Schwindler nichts abgekauft haben, diesem aus Mitleid doch irgend ein Almosen verabreicht haben. Für die Polizei ist es wichtig, von derartigen Fällen Kenntnis zu erhalten. Es werden deshalb diejenigen Personen, die dem Schwindler eine Gabe verabreicht haben, gebeten, hieron der Polizei Mitteilung zu machen. Die Betreffenden haben selbstverständlich keinerlei Unannehmlichkeiten zu gewärtigen.

Wie König Friedrich August teilnimmt am Wohl und Wehe seines Volkes, bewies er aufs neue mit seiner Reise durch das von dem Wirbelsturm in der Nacht vom 12. Mai verwüstete Gebiet in der Burgener und Leipziger Gegend. Die Reise war erst für diese Woche geplant; der plötzliche Entschluß des Königs, sie noch am Sonnabend auszuführen, kam überraschend. Die Reisevorbereitungen wurden am Sonnabend in aller Eile getroffen. Um 1/2 8 Uhr nachmittags traf der König mit dem fahrplanmäßigen D-Zug in Burgern ein in Begleitung des Generaladjutanten v. Müller und des Flügeladjutanten Major v. Rönnerich. Sr. Majestät wurde am Bahnhof von dem Kreis-Hauptmann v. Burgsdorf, dem Amtshauptmann von Grimma, Geh. Regierungsrat Hähnchen und dem Bürgermeister Dr. Seegen begrüßt. Mit dem Automobil ging es dann über Rippitz nach Hohenburg. Eingeführt wurden hier vom König die vom Sturm beschädigten Gehöfte besichtigt. Der König sprach mit den geschädigten Besitzern und erkundigte sich auf genaueste. Auch die abseits vom Dorfe stehende, schwer betroffene Sägemühle wurde in Augenschein genommen. Dann ging es nach Klein- und Großschepa, zwei Orten, die weniger schlimm gelitten haben. Hier unterhielt sich der König mit den Gemeindevorständen. Auf Rittergut Lossa, dem Besitztum des Flügeladjutanten v. Rönnerich, wurde der Kaffee eingenommen. Nach kurzen Aufenthalt wurde die Fahrt nach Rischwitz fortgesetzt, wo der König vom Oekonomierat Landtagsabgeordneten Dörzig begrüßt wurde. Hier wurde hauptsächlich das beschädigte Rittergut des Herrn v. Zimmermann und der arg verwüstete Park be-

sichtigt. Dann ging es über Burgern und Grubitz nach Pöschau. Hier begrüßten der Pfarrer und der Gemeindevorstand den König mit Ansprachen. Der König betonte in seiner kurzen Erwiderung, daß es ihm sehr tue, gerade in so trauriger Angelegenheit zu kommen. Hierauf wurde das vom Sturm arg mitgenommene Schloß des Grafen Hohenthal besichtigt, der verwüstete Park und einige stark beschädigte Gärten und Gehöfte. Von Pöschau aus ging es über das Drehschloß, in dem der Wirbelsturm furchtbar gehaust und gegen 100000 der schönsten Bäume umgeworfen und entwurzelt hat. Der König gab seinem Erstaunen Ausdruck über die furchtbare Gewalt des Sturmes. Dem Drehschloß entlang ging es dann nach dem zerstörten Gehöft, wo die Ankunft gegen 1/6 Uhr erfolgte. Der Begleitung des Königs schloß sich hier der Amtshauptmann von Leipzig, Kammerherr v. Rositz-Wallwitz an. Nach Begrüßung des Königs durch den Amtshauptmann, den Gemeindevorstand und einige Gemeinderatsmitglieder wurden unter Führung des Amtshauptmanns v. Rositz-Wallwitz die Herstellungen in Augenschein genommen. Fast jedes Gehöft wurde besichtigt, besonders aber die arg betroffene Kirche und die neue Schule. Der König bekräftigte seine größte Teilnahme für den Ort und gab ihr sichtbaren Ausdruck durch Ueberreichung von 1000 M. als Spende für die Geschädigten. In den Gesprächen mit den Gemeindevorständen und den Geschädigten gab der König wiederholt den Meinung Ausdruck, daß staatliche Unterstützung notwendig sei. Ueber Panitzsch fuhr der König nun nach Borsdorf, wo er den Schnellzug nach Dresden bestieg, um kurz nach 7 Uhr nach der Residenz zurückzufahren.

Das Jahrbuch der Millionäre für das Königreich Sachsen von Rudolf Martin, das der Verleger im Selbstverlag hat erscheinen lassen, enthält die Adressen von 1360 Millionären im Königreich Sachsen mit Angabe ihres Vermögens und Einkommens. In Preußen beträgt die Zahl der Millionäre im Jahre 1912, wie in der Einleitung gesagt wird, etwa 10000. Das größte Vermögen in Sachsen besitzen nach Martin der König mit 25 Millionen Mark und 5 Millionen Mark Einkommen, die verm. Freiin v. Rosfel (geb. v. Oppenheim) mit 21 Millionen und 1,39 Millionen Mark Einkommen. Maximilian Freiherr